



## Wärme für ein ganzes Dorf durch Hackschnitzel aus den eigenen Wäldern

27 Anwesen, 27 Vollerwerbsbetriebe – Engelsberg 1985. Heute: 27 Anwesen, 3 Vollerwerbsbetriebe, 10 Nebenerwerbsbetriebe. Trotz dieses Rückganges in der Landwirtschaft und den Betriebsaufgaben blieb jeder Engelsberger Waldbauer und weiterhin fasziniert vom Rohstoff Holz. Zusammen realisierten alle 27 Waldbauern ein Projekt, das die Refinanzierung der Investition und die nachhaltige Waldbewirtschaftung gewährleistet: autarke Wärmeversorgung mit Hackschnitzelheizung für das 110-Einwohnerdorf Engelsberg.

### Ideen müssen reifen

Engelsberg ist unverändert Exkursionsziel für interessierte Gemeinden und Delegationen von Tagungen über nachwachsende Rohstoffe. Selbst suchte man vor ca. 10 Jahren nach beispielgebenden Pilotprojekten für sein Vorhaben, jedoch ohne Erfolg wenn es um die Versorgung eines ganzen Dorfes ging. Vor fünf Jahren wollte man das Netz für Nahwärme zusammen mit dem Kanal verlegen; vorsorglich

und letztendlich doch nicht, weil die eigenen Überlegungen zur Projektierung noch nicht ausgereift waren. Der entscheidende Schritt zur Umsetzung wurde nach professioneller Beratung und aufgrund erschlossener Fördermöglichkeiten getan. Heute sind alle 27 Waldbauern die Energiewirte Engelsbergs, etwa 36.000 € verbleiben durch eigene Wertschöpfung pro Jahr in Engelsberg, die CO2-Einsparung beträgt etwa 287 t/a.



Trassenplan

### Logistik

Im Anbau (auf dem ehemaligen Löschteich) des Feuerwehrhauses in der Dorfmitte befindet sich die Heizanlage. Von hier aus laufen die Wärmeleitungen von Garten zu Garten und dort in die Häuser – ohne Entschädigung versteht sich. Zwei Häuser schließen an, wenn die derzeit noch neuwertigen Heizungen erneuert werden müssen. In sieben leerstehenden Scheunen oder Fahrsilos lagern die Hackschnitzel nach dem Häckseln in externer Lohnarbeit. Gebaut wurde im Schichtbetrieb: Abends die Berufstätigen und am Tag die Rentner. Träger der Baumaßnahme war die Gemeinde und Betreiber der Anlage ist eine Genossenschaft mit allen Nutzern. Die Betreuung der Heizanlage erfolgt durch einen ortsansässigen Techniker. Die Wärmeabnahme und die Hackschnitzellieferungen sind vertraglich vereinbart. Mit der Errichtung des Nahwärmenetzes wurde im Herbst 2005 begonnen und nach ca. 15 Monaten Bauzeit konnte die Anlage in Betrieb genommen werden.

Baukosten	323000 €
Eigenleistung	mehr als 5000 h
Einf. Dorferneuerung Zuschuss	180000 €
E-ON-Umweltpreis	20000 €





# Hackschnitzelheizwerk Engelsberg

## Technische Daten

Das Heizwerk besteht aus einem Biomassekessel mit 320 kW Nennleistung und einem Öl-Spitzenkessel für Notversorgung von ca. 200 kW Leistung. Reservekapazität steht noch für ca. 10 Häuser bereit. Jährlicher Biomassebedarf 370 – 400 t. Der Wärmepreis wird grundsätzlich so angelegt, dass entweder ein aktueller Heizölpreis (z. B. statistischer Heizölpreis des Vorjahres) oder ein kostendeckender Wärmepreis (aus Bilanz des Vorjahres) unter Berücksichtigung von Reparaturen auf die Abnehmer umgelegt wird. Die hohen Eigenleistungen machen den Betrieb von vorneherein besonders wirtschaftlich. Apropos: Steigende Rohölpreise auf dem Weltmarkt – das lässt die Engelsberger kalt in warmer Stube.

## Zukunft

Das Gemeinschaftsprojekt hat die Engelsberger begeistert und den Zusammenhalt im Dorf ungeheuer gesteigert. Für die Jugendlichen ist bei der Maßnahme im Feuerwehrhaus ein eigener Raum herausgesprungen. Zwei junge Familien haben im Ort ihr Heim gebaut. Engelsberg wird grüner. Es besteht das Gefühl

„Auf Vordermann zu sein“ und mit den 270 ha Wald der Bauern könnte eine etwa doppelt so große Anlage betrieben werden – nächster Projektgedanke: Strom aus Holz.

Ausgezeichnet beim **Wettbewerb Dorf vital** in der Kategorie „Dörfer mit herausragenden Teilleistungen zur Vitalitätsverbesserung“

## Planung und Bauleitung:

Architekturbüro Kühnlein 92334 Berching  
IB Reis 93152 Nittendorf

## Beteiligte Firmen:

Meier-Baustoffe	Baustoffe	92283 Lauterhofen
Josef Pruy Bau	Betonbau	92883 Lauterhofen
Heizung Burkhardt	Hydraulik, Kessel	92360 Mühlhausen
Fa. Isoplus	Nahwärmerohr	83026 Rosenheim
Fa. Danfoss	Hausstation	63004 Offenb. / M.
Heizung X. Meyer	Hausanschlüsse	92283 Lauterhofen
Dill Landtechnik	Spengler	92355 Velburg
Sägwerk Hauer	Zimmerer	92355 Unterwiesnacker
Elektro Wolf	Elektro	92355 Unterwiesnacker
Baustoffe Häberl	Dacheindeckung	92283 Lauterhofen
Schreinerei Wittmann	Fenster, Türen	92367 Pilsach
Trollius Schotterwerk	Schüttmaterial	92283 Lauterhofen
Bagger Meier	Erbau	92283 Lauterhofen



Einfache Dorferneuerung  
Engelsberg II



## Energie für morgen



Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung Markt Lauterhofen  
Marktplatz 11 - 92283 Lauterhofen  
[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de) Tel.: 09186 / 9310-0